

Energiepolitik nach dem Atomausstieg

ein Seminar des
Bayerischen Seminars für Politik mit **Helmut Klein**

in der Georg-von-Vollmar-Akademie **in Kochel**
vom Mo 09.04.2012 bis Fr 13.04.2012

Drei Komplexe, die sich im Verlauf der letzten 100.000 Jahre menschlicher Evolution entwickelt haben, sind - bereits einzeln bewertet - von extremer Bedeutung für deren Verlauf:

1. Der Einsatz von Fremdenergie als Arbeitskraft und Wärme
2. Die Entwicklung differenzierter Kommunikation in Sprache und Schrift
3. Die Entwicklung komplexer Sozialstrukturen

Zusammenwirkend begründeten sie Fortschrittsgeschwindigkeiten (wertneutral!) wie sie in 3.000.000.000 Jahren biologischer Evolution von vielen Millionen verschiedenen Arten und vielen Gruppen bei weitem noch nie vorgekommen waren.

Ein sehr großer Anteil davon spielte sich in den letzten 100 Jahren ab, und die Ergebnisse sind „nicht zu fassen“ und auf lange Zeit wirksam, selbst wenn sie in Kürze „wegfallen“ sollten.

Das Seminar wird einen kurzen, aber teilweise überraschenden Überblick über die Nutzung von Fremdenergie während der letzten 8000 Jahre geben und dann zunehmend intensiver die letzten 100 Jahre und die letzten 50 Jahre behandeln. (Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten!) Schließlich werden uns die aktuelle Gegebenheiten und ihre vorhersehbaren Einflüsse auf das Leben unserer Kinder und Enkel beschäftigen.

Wir werden uns die aktuell wirksamen energiepolitischen Strukturen und Kräfte ansehen und ihre Weichenstellungen kritisch hinterfragen. Eine besondere Rolle werden dabei die derzeit kommunizierten Angaben über die verbliebenen Potentiale fossiler (und radioaktiver) Energieträger spielen. Aber auch die Verfügbarkeit der einzelnen Ressourcen und ihrer Nutzungstechnologien werden behandelt. Die beiden Themenbereiche ergeben ja als Folge zunehmender Transportstrecken durch die Territorien vielfältiger Nationen, Bündnisse und Wirtschaftsräume eine Vielfalt spannungsgeladener Abhängigkeiten, die sich jederzeit irgendwo als Kriege „entladen“ können. In solchen Fällen gestörter (Öl-)Energieversorgung kann der Krieg den Krieg „notwendig machen“ und den Verbrauch nochmals kräftig steigern, zum Nutzen von ...?

Danach werden wir in einem aufbauenden und motivierenden Teil, die derzeit weitgehend totgeschwiegenen unproblematischen Einsparmöglichkeiten behandeln, dann die wichtigsten Fragen nach den Potentialen und Risiken der „Zukunftsenergien“ besprechen und ihre ökonomischen, sozialen, politischen und Strategischen Implikationen thematisieren.

Unser Problem sind und waren nicht die knappen Ressourcen, sondern die (globalen) energiepolitischen Entscheidungen unter dem Einfluss zu mächtiger Betriebswirtschaftler.

Eure Mandatsträger werden das aber nur (!) ändern können, wenn IHR informiert seid, sie klug auswählt und zuverlässig dauerhaft unterstützt. Demokratie ohne Bildung ist Diktatur! Wir werden – zum Schluss – auch darüber diskutieren müssen.

Das Seminar ist anstrengend, aber Unterkunft und Verpflegung sind gut. Ihr werdet es aushalten!

Helmut Klein